

„Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ am 16. und 17. Juni in Stuttgart:

# „Efficiency“ lässt keine Fragen offen



Der Vorhang zu und keine Fragen offen – wenn es nach den Vorstellungen der Veranstalter geht, kann es am Ende der „Efficiency“ am 17. Juni nur dieses eine Fazit geben. Denn die „Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ haben vor allem ein erklärtes Ziel: Antworten geben auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich energiesparender Gebäudetechniken. Ein hochkarätig besetzter Kongress sowie ein informatives Ausstellerforum zeigen dabei, was machbar ist und wohin die Entwicklung gehen wird. Der besondere Clou der „Efficiency“ – die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Planer und Handwerker fast aller Baugewerke. Nicht minder interessant ist die Veranstaltung für Investoren und Bauherren.

**M**an muss heutzutage keine prophetische Begabung besitzen, um eines klar vorauszusagen: Auch in Zukunft werden die Energiepreise nicht sinken, sondern immer weiter steigen. Die Endlichkeit fossiler Energieträger und ganz besonders die weltweit steigende Energienachfrage beschleunigen diesen Trend in rasanter Weise. Für die nächsten Jahre prognostiziert die Stromwirtschaft bereits einen Preisanstieg von

über 60 %. Nicht viel anders werden die Preissprünge bei Gas und Öl ausfallen. Der Handlungsbedarf in Sachen Energieeinsparung ist also immens. Ebenso offensichtlich ist, dass trotz EnEV, Photovoltaik-Boom, gestiegenem Umweltbewusstsein und zahlreicher Energiespartipps ein Großteil des aktuellen Gebäudebestands immer noch zu wahren Energieschleudern gezählt werden kann. Wenn überhaupt, dann kommen nur in Teilbereichen energiesparende Elemente zum Einsatz. Genau an diesem Punkt setzt am 16. und 17. Juni die „Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ auf dem Stuttgarter Messegelände an.

Hier soll der Blick für den Energieverbrauch von Gebäuden geschärft und der übergreifende Dialog aller Fachleute – vom Architekten und Planer über den Fenster- und Fassadenbauer, Glaser, Dachdecker bis hin zum Heizungsbauer und Sanitärfachmann – gefördert werden.

### Baugewerke Hand in Hand

Die „Efficiency“ geht dabei völlig neue Wege. Der Ausstellungsbereich ist bewusst klein gehalten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Dialog. Er soll sich dabei auf allen Ebenen abspielen: Zwischen Referenten und Zuhörern des umfangreichen und hochklassigen Kongressprogramms, zwischen Herstellern und Besuchern in den Ausstellerforen und an den Firmenständen, zwischen planen-

den und ausführenden Besuchern, zwischen den einzelnen Ausstellern – und schließlich zwischen den jeweiligen Referenten.

Das Kongressprogramm besteht aus mehreren Blöcken mit jeweils zwei hochkarätig besetzten Vorträgen von rund einer Stunde. Nach dem Vortragsduo bietet sich Gelegenheit zum intensiven Dialog bzw. vertiefter Diskussion über das zuvor Gehörte. Am ersten Tag referieren u. a. Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser und Norbert König vom Fraunhofer Institut für Bauphysik zu Energieeffizienzen und deren Auswirkungen im Neubau und Bestand. In einem anderen Vortrag wird aufgezeigt, wie sich Bauteile mit Mehrwert künftig erkennen lassen. Umwelttechnologie in der Symbiose zwischen Architektur und Energieeffizienz, zukunftsfähige Gebäude- und Anlagentechnologien, Wärmedämmverbundsysteme sowie zukünftige Gebäudehüllen- und Fassadentechnologien sind weitere Themen rund um das sparsame Gebäude. In einer Projektvorstellung wird auch die neue Landesmesse, die derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft des Stuttgarter Flughafens entsteht, unter dem Aspekt der Energieeffizienz näher beleuchtet.

### Weitreichende Veränderungen

Am zweiten Tag, 17. Juni stellt Hans-Dieter Hegner vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zunächst die „Energieeffizienzverordnung 2006“ vor. Die „EnEff 2006“ zieht weitreichende Veränderungen im Gewerbebau nach sich, weil sie z. B. zusätzlich den Energiebedarf für Beleuchtung, Belüftung und Klimatisierung berücksichtigt. Ein Aspekt, der bislang in der EnEV fehlte. Im Anschluss an den Hegner-Vortrag geht es in die Praxis. Sanierungen bekannter Gebäude werden unter dem Aspekt der Energieeffizienz betrachtet, auch das Passivhaus wird näher beleuchtet. Informativ und zugleich anschaulich unterhaltsam wird es dann gegen Mittag. In einem virtuellen Planspiel treffen nach einer Einführung durch Prof. Klaus Layer, Leiter der Akademie für Glas, Fenster, Fassade in Karlsruhe, auf dem Podium nacheinander

### Efficiency am 16. und 17. Juni 2005:

Die „Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ findet am 16. und 17. Juni 2005 in der Halle 4.0 der Messe Stuttgart statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 150 € pro Kongresstag und pro Person bzw. 225 € pro Person für beide Kongresstage. Die Teilnahme an der Abendveranstaltung kostet 45 € pro Person. Der Betrag ist in der Teilnahmegebühr für den Kongress nicht enthalten.

Abonnenten der glaswelt bekommen einen Rabatt von 20 %.

Weitere Informationen unter [www.messe-stuttgart.de/efficiency](http://www.messe-stuttgart.de/efficiency)

ein Fensterbauer, ein Dachdecker, ein Stuckateur, ein SHK-Fachmann und ein Elektrofachmann mit einem Kunden zusammen, der sein Gebäude energetisch sanieren will. Eine Thermografie-Aufnahme, mittels Beamer an die Leinwand geworfen, zeigt während der gesamten Demonstration den Ist-Zustand des Gebäudes. Anhand einer zweiten, variablen Aufnahme können die Zuschauer dann Stück für Stück verfolgen, welche Energieeinsparung durch welche Maßnahme erreicht wird – gedämmtes Dach, gedämmte Wände, neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung, neue Haustechnik mit Bus-Vernetzung, und als i-Tüpfelchen folgt noch die Solaranlage auf dem Dach. Zwei Varianten werden gezeigt: das Minimum an Sanierung für den kleinen Geldbeutel, das Maximum für schlaue Rechner. Das Planspiel auf dem Podium belässt es auch nicht bei technischen Aspekten, vielmehr beantwortet es auch juristische Fragen und zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen man den Sanierungskredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau nur zum Teil zurückzahlen muss. Ein höherer Kredit kann sich da angesichts weiter steigender Energiepreise ganz schnell lohnen.

## Infos über Zuschüsse

Damit einer praktischen Umsetzung der neu gewonnen Erkenntnisse nichts im Wege steht, kommen zum Schluss der „Efficiency“ noch die Zuschüsse, Kosten und Erlöse zur Sprache. Kerstin Franke von der Kreditanstalt für Wiederaufbau erläutert in ihrem Vortrag dann die „Staatlichen Förderungen zum Energiesparen – ein Marktanzreizprogramm“.

Wie sehr die sowohl Thematik als auch das Konzept der „Efficiency“ den Nerv der Zeit trifft, zeigt die bisherig sehr gute Resonanz. Obwohl im Messe- und Kongressgeschehen ein völliger Newcomer, stoßen die „Dialogtage für energieeffizientes Bauen“ auf ein sehr reges Interesse. Neben namhaften Firmen wie Buderus, Grundfos, Roma, Schüco oder Stiebel Eltron haben auch etliche wichtige Institutionen, Organisationen und Branchen-Verbände ihre Teilnahme zugesagt. So z. B. das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, das Passivhaus-Institut Darmstadt, das Fraunhofer Institut für Bauphysik, der bundesweite Fachverband für Wärmedämmverbundsysteme. Außerdem zahlreiche baden-württembergische Verbände und Organisationen wie beispielsweise die Architekten- und Ingenieurkammer, der Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung und das SHK- und Elektrohandwerk. Sie alle wollen an den Lösungen mitarbeiten und Antworten geben. ■

## Kongressprogramm

### Donnerstag, 16. Juni 2005

|               |   |
|---------------|---|
| 11.00 – 11.15 | <b>Begrüßung</b><br>Ulrich Kromer, Geschäftsführer Messe Stuttgart  |
| 11.15 – 11.30 | <b>Grußworte</b><br>Erwin F. Reisch, Geschäftsführer Gentner Verlag<br>Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser, Leiter Fraunhofer Institut für Bauphysik                                   |
|               | <b>Eröffnung</b><br>Dr. Horst Mehrländer, MdL, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg   |
| 11.30 – 12.00 | <b>Pause – Dialog – Ausstellung</b>   |
| 12.00 – 13.00 | <b>Energieeffizienzen und deren Auswirkungen in Neubau und Bestand – Anforderungen an die Zukunft</b><br>Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser, Leiter Fraunhofer Institut für Bauphysik |
|               | <b>Wie lassen sich Bauteile mit Mehrwert künftig erkennen?</b><br>Dipl.-Ing. Norbert König, Fraunhofer Institut für Bauphysik   |
| 13.00 – 14.00 | <b>Pause – Dialog – Ausstellung</b>   |
| 14.00 – 15.00 | <b>Umwelttechnologie – Bindeglied zwischen Architektur und Energieeffizienz</b><br>Dipl.-Ing. Dieter Marquardt, Architekt, Energieberater                                     |
|               | <b>Zukunftsfähige Gebäude- und Anlagentechnologien</b><br>Ingenieurbüro Ebök  |
| 15.00 – 16.00 | <b>Pause – Dialog – Ausstellung</b>   |
| 16.00 – 17.00 | <b>Zukünftige Gebäudehüllen- und Fassadentechnologien</b><br>Dr. Winfried Häuser, Techn. Direktor   |
|               | <b>Energiespar-Rente – die Rendite energetischer Sanierung am Beispiel der Wärmeverbundsysteme</b><br>Dr. Wolfgang Setzler, Geschäftsführer Fachverband WDVS                  |
| 17.00 – 17.30 | <b>Pause – Dialog – Ausstellung</b>   |
| 17.30 – 18.00 | <b>Projektvorstellung Neue Landesmesse</b><br>Dipl.-Ing. Architekt Kai Bierich, Wulf + Partner  |
|               | <b>Abendveranstaltung Get-together</b>  |

### Freitag, 17. Juni 2005

|               |  |
|---------------|--|
| 09.00 – 09.45 | <b>Ausstellungsbesuch</b>  |
| 09.45 – 10.00 | <b>Begrüßung</b><br>Dr. Hartmut Richter, Hauptgeschäftsführer Baden-Württembergischer Handwerkstag   |
| 10.00 – 11.30 | <b>Die EnEff 2006</b><br>Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  |
|               | <b>Liften oder runderneuern?<br/>Ganzheitliche Fassaden- und Gebäudesanierung</b><br>Dipl.-Ing. Martin Lutz, Geschäftsführer DS-Plan   |
|               | <b>Gesamtansatz der Energieeffizienz – vom Rechner in die Gebäudetypologie</b><br>Dr. Wolfgang Feist, Leiter Passivhaus-Institut   |
| 11.30 – 13.00 | <b>Pause – Dialog – Ausstellung</b>  |
| 13.00 – 14.30 | <b>Kooperation der einzelnen Gewerke im virtuellen Planspiel – Simulationen</b><br>Moderation:<br>Prof. Klaus Layer, Akademieleiter GFF, Karlsruhe<br>Dr. Roland Falk, Fachverband Stuckateure BW<br>Ausgewählte Handwerker:<br>Dachdecker, Stuckateur, SHK, Elektriker, Fensterbauer, Rohbauer, u. a. |
| 14.30 – 15.30 | <b>Pause – Dialog – Ausstellung</b>  |
| 15.30 – 16.00 | <b>Staatliche Förderungen zum Energiesparen – ein Marktanzreizprogramm</b><br>Kerstin Franke, Kreditanstalt für Wiederaufbau   |
| 16.00 – 16.15 | <b>Resümee – Schlusswort</b><br>Prof. Klaus Layer  |

Die Vortragszeiten der Ausstellerforen sind zeitversetzt terminiert, so dass die Überschneidung mit der Dialogplattform gering ist.